PLANUNGSVERBAND
REGION ROSTOCK

VORSITZENDER

Planungsverband Region Rostock . Erich-Schlesinger-Str. 35 . 18059 Rostock

Mitglieder der Verbandsversammlung
EM A4, Hr. Zielke
VA, Hr. Kuhn
PA, Fr. Schneider, Hr. Dr. Bookholdt, Hr. Müller, Fr. Dr. Koziolek, Hr. Fischer

Ihr Zeichen	Unser Zeichen	Name | E-Mail	Durchwahl	Datum
	200-500.14	Lena Fischer lena.fischer@afrlrr.mv-regierung.de	0381 33189459	19.03.2015

Protokoll der 33. Sitzung der Verbandsversammlung des PV RR

Termin: 19.03.2015, 17.00 – 18.45 Uhr

Ort: Güstrow, Kreistagssaal des Landkreises Rostock

Leitung: Herr Oberbürgermeister Roland Methling, Verbandsvorsitzender

Teilnehmer: 29 stimmberechtigte Mitglieder der Verbandsversammlung, 40 Gäste (vgl. Anlage 1 zum Protokoll).

TOP 1: Eröffnung und Genehmigung der Tagesordnung

Herr Methling stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit der Verbandsversammlung für alle Tagesordnungspunkte fest. Die Tagesordnung wurde ohne Anträge einstimmig angenommen.

TOP 2: Protokollkontrolle der 32. Sitzung der Verbandsversammlung vom 26.08.2014

Das Protokoll der 32. Sitzung der Verbandsversammlung wurde bestätigt.

TOP 3: Bericht des Vorsitzenden über die Arbeit des Verbandes

Herr Methling stimmte auf die in der Sitzung anstehenden Diskussionen - insbesondere zur Fortschreibung des Kapitels Windenergie - ein. Daneben gab er einen Überblick über die Arbeit der Gremien und der Geschäftsstelle zu den Themen Entwicklung des Seehafens Rostock, Fortschreibung des Landesraumentwicklungsprogrammes, Regiopolregion Rostock, Entwicklung der Wohnbauflächen im Stadt-Umland-Raum Rostock sowie Haushalt des Planungsverbandes (Anlage 2 zum Protokoll).

TOP 4: Haushalt

Der Vorsitzende des Verwaltungsausschusses, Herr Kuhn, stellte die derzeitige und geplante Haushaltslage des Verbandes dar (Anlage 3 zum Protokoll):

- Zum **Jahresabschluss 2014** wertete er vor allem die Ausgaben im Jahr 2014 projektbezogen aus. Er wies darauf hin, dass der vorgeschriebene Abbau der liquiden Mittel in den kommenden Jahren ein flexibles Finanzmanagement und die Teilnahme an neuen Projekten erschweren wird. Der Jahresabschluss 2014 hat eine ausgeglichene Bilanz.

- Er erläuterte die Anlagen zur **Haushaltsplanung 2015** und ging dabei kurz auf neu anstehende Projekte ein. Diese wurden bereits in den Gremien des Planungsverbandes vorabgestimmt. Er empfahl der Verbandsversammlung der Beschlussvorlage 149/2015 und damit der Haushaltssatzung mit ihren Anlagen zuzustimmen.

Beschlussfassung: Die Verbandsversammlung fasste einstimmig den **Beschluss 149/2015** zur **Haushalssatzung 2015** (Anlage 4 zum Protokoll).

- Herr Kuhn wies darauf hin, dass das Rechnungsprüfungsamt, welches den **Jahresabschluss** des Planungsverbandes prüft, in regelmäßigen Abständen zu wechseln sei. Nach fünf Jahren **Prüfung** durch die Hansestadt Rostock empfahl er der Verbandsversammlung dem Beschluss 150/2015 und damit einem Wechsel zum Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Rostock zuzustimmen.

Beschlussfassung: Die Verbandsversammlung fasste einstimmig den **Beschluss 150/2015** zur **Prüfung des Jahresabschlusses 2015** (Anlage 5 zum Protokoll).

TOP 5: Fortschreibung des RREP MM/R - Kapitel Energie

Vorläufige Auswertung der eingegangenen Stellungnahmen

Herr Majerus und Herr Wiechmann zeigten Ihre Befangenheit an und begaben sich zu diesem TOP in den Besucherbereich. Herr Hünicke verließ während des Tagesordnungspunktes die Sitzung.

Herr Plehn stellte die Entwicklung der Windenergienutzung in der Region Rostock und den Stand im laufenden Fortschreibungsverfahren dar. In Auswertung des Beteiligungsverfahrens zum zweiten Entwurf ging er insbesondere auf die aktuellen Zielvorgaben aus der Energiepolitischen Konzeption des Landes sowie auf die Häufungsproblematik im Raum Satow-Bützow ein. Er gehe davon aus, dass im Ergebnis der Fortschreibung im Fachkapitel Energie ca. 0,7% - 0,9% der Regionsfläche als Windeignungsgebiet ausgewiesen würden. Ein Nachbeteiligungsverfahren wird aufgrund absehbarer Änderungen an der Gebietskulisse notwendig werden (Streichung/ Änderung von Gebieten oder Gebietsteilen) und ist auf der nächsten Verbandsversammlung zu beschließen.

Herr Schuldt wies auf ungeklärte Fragen beim Ausbau der Leitungsnetze, bei der Energiespeicherung und bei der finanziellen Beteiligung der Bürger und Gemeinden hin. Auch die aktuellen Urteile der OVG Greifswald und Schleswig zur regionalplanerischen Steuerung der Windenergienutzung seien noch nicht ausgewertet worden. Aus diesen Gründen wäre zu erwägen, dass Fortschreibungsverfahren deutlich langsamer fortzuführen bzw. ruhen zu lassen, bis alle Rahmenbedingungen geklärt seien. Zur Beschlussvorlage des Vorstandes schlug Herr Schuldt folgende Ergänzung vor: „Die Freihaltung bisher unbelasteter Räume in Tourismusschwerpunkträumen ist bei der Abwägung besonders zu beachten.“ Herr Schuldt wies darauf hin, dass der Raum um Krakow am See bislang großräumig frei von Windenergieanlagen ist. Es sei nicht zu rechtfertigen, wenn hier nun erstmals Eignungsgebiete festgelegt würden. Mit den derzeit festgelegten Eignungsgebieten sei schon ein ausreichendes Flächenangebot für Windenergieanlagen vorhanden. Zudem machte er die Verbandsvertreter auf die Bedeutung der Regionalplanung für die Ausweisung von Eignungsgebieten aufmerksam, da die Gemeinden selbst kaum eine Handhabe gegen ausgewiesene Gebiete haben.

In der anschließenden Diskussion sprachen sich Herr Methling, Herr Albrecht, Herr Dr. Kraatz, Herr Sauer, Herr Söffker und Herr Schäde gegen den Antrag von Herrn Schuldt aus. Insbesondere die juristisch verbindliche Formulierung („ist zu beachten“) wurde als Vorwegnahme einer endgültigen Abwägungsentscheidung zugunsten des Tourismus angesehen, die zum gegenwärti-

gen Zeitpunkt aus inhaltlichen und rechtlichen Gründen noch nicht möglich sei zumal den Verbandsvertretern ein umfassender gebietskonkreter Abwägungsvorschlag noch vorzulegen sei. Herr Albrecht plädierte dafür, zunächst die Geschäftsstelle und den Planungsausschuss eine Gesamtabwägung erarbeiten zu lassen. Herr Wiek unterstütze Herrn Schuldts Antrag aufgrund der Bedeutung des Tourismus für die Wirtschaft der Region. Herr Schuldt erklärte, dass es ihm ausschließlich um einen Grundsatzbeschluss im Sinne einer Abwägungsleitlinie gehe.

Zur Beschlussvorlage des Vorstandes stellte Herr Groth den Antrag, die Sätze 3 und 4 (Häufungsproblematik Satow-Bützow) ersatzlos zu streichen. Herr Methling wies auf die sehr zahlreichen Einwände aus dem Raum Satow-Bützow hin. Herr Dr. Kraatz erklärte, dass gerade in dieser Frage eine klare Leitlinie für die weitere Arbeit der Geschäftsstelle und des Planungsausschusses wünschenswert sei.

Beschlussantrag Schuldt: Die Verbandsversammlung lehnte mehrheitlich den **Beschlussantrag** von Herrn Schuldt**,** die **Beschlussvorlage 151/2015** um den Satz „Die Freihaltung bisher unbelasteter Räume in Tourismusschwerpunkträumen ist bei der Abwägung besonders zu beachten“ zu ergänzen, ab.

Beschlussantrag Groth: Die Verbandsversammlung lehnte mehrheitlich den **Beschlussantrag** von Herrn Groth**,** die Sätze 3 und 4 in der **Beschlussvorlage 151/2015** zu streichen, ab.

Beschlussfassung: Die Verbandsversammlung fasste mehrheitlich den **Beschluss 151/2015** zur **zweiten Überarbeitung des Entwurfes** (Anlage 6 zum Protokoll).

Diskussion zum Umgang mit Alteignungsgebieten von 1999

Herr Majerus verblieb im Besucherbereich, Herr Wiechmann kehrte an seinen Platz zurück.

Herr Plehn erläuterte die Beschlussvorlage zur Überplanung der alten Eignungsgebiete aus dem RROP von 1999. Im Umgang mit diesen Gebieten soll eine einheitliche Vorgehensweise in allen vier Planungsregionen des Landes angestrebt werden, wonach auch für diese Gebiete die nunmehr geltenden Kriterien zur Festlegung von Eignungsgebieten anzuwenden wären. Da das laufende Fortschreibungsverfahren zur Festlegung neuer Eignungsgebiete schon sehr weit fortgeschritten ist, soll die Überplanung der Alteignungsgebiete in einem gesonderten Verfahren erfolgen. Während der Verfahrenslaufzeit ist bei der obersten Landesplanungsbehörde dahingehend um Unterstützung zu bitten, dass bei Bedarf von der Untersagung raumbedeutsamer Planungen und Maßnahmen nach § 14 ROG Gebrauch gemacht wird. Dies soll verhindern, dass

zwischenzeitliche Repowering-Anträge zugelassen werden, die den geplanten Zieländerungen zuwider laufen würden.

Beschlussfassung: Die Verbandsversammlung fasste einstimmig (bei einer Enthaltung) den **Beschluss 152/2015** zur **Überplanung alter Eignungsgebiete für Windenergieanlagen - Aufstellungsbeschluss zur Teilfortschreibung** (Anlage 7 zum Protokoll).

TOP 6: Sonstiges

Information zur Regiopolregion Rostock

Herr Schäde informierte darüber, dass die Regiopole nicht nur im Landesraumentwicklungsprogramm (LEP) Mecklenburg-Vorpommern Eingang gefunden hat, sondern auch im neu aufzustellenden LEP Nordrhein-Westfalen Berücksichtigung finden soll. Dies ist dem Einsatz der Städte Bielefeld, Paderborn und Siegen, die sich intensiv mit dem Konzept beschäftigen und Rostock als Regiopole/ Regiopolregion folgen wollen, zu verdanken. Damit rückt auch die Gründung eines Netzwerkes deutscher Regiopolen, an dem auch Erfurt und Trier Interesse zeigen, in greifbare Nähe. Dieses würde den Regiopolen bundesweit eine deutlichere Aufwertung ermöglichen. Für die kommenden drei Jahre wird das Projekt Regiopolregion Rostock mitsamt der Geschäftsstelle (ab April besetzt durch Frau Nadine Boese und Frau Kathleen Bartels) durch das Wirtschaftsministerium M-V mit Mitteln aus der Gemeinschaftsaufgabe zu Förderung der regionalen Wirtschaftsstruktur unterstützt. Der Lenkungsausschuss der Regiopolregion tagt erstmals in der 13. KW. und entscheidet über anstehende Projekte.

Sachstand zum LEP Entwurf

Herr Albrecht, Vorsitzender des Planungsausschusses und Mitglied im Landesplanungsbeirat, erläuterte den Sachstand zur Fortschreibung des LEP. Der Landesplanungsbeirat hat zum letzten Mal am 16.02. u.a. zur Problematik der Ausweisung von Ländlichen Gestaltungsräumen getagt. Am 13.04. wird er zum Thema Windenergie Offshore beraten. In Folge der vielen Bedenken, die insbesondere zu diesem Kapitel eingegangen sind, werden Veränderungen der Kulisse erwartet. Die zweite Beteiligung ist für den Sommer 2015 vorgesehen.

Nächster Sitzungstermin

Verbandsversammlung: 03.11.2015

Herr Methling bedankte sich für die Mitarbeit der Verbandsvertreter.

Roland Methling
Vorsitzender des Planungsverbandes Region Rostock

Anlagen:

Anlage 1:	Teilnehmerliste
Anlage 2:	Bericht des Vorsitzenden des Planungsverbandes
Anlage 3:	Bericht des Vorsitzenden des Verwaltungsausschusses
Anlage 4:	Beschluss 149/2015: Haushaltssatzung 2015
Anlage 5:	Beschluss 150/2015: Prüfungsauftrag Jahresabschluss 2015
Anlage 6:	Beschluss 151/2015: Fortschreibung des RREP im Kapitel Energie - zweite Überarbeitung des Entwurfes
Anlage 7:	Beschluss 152/2015: Überplanung alter Eignungsgebiete für Windenergieanlagen - Aufstellungsbeschluss zur Teilfortschreibung